

**Auszug aus der Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Südlohn
vom 7. September 2016
- öffentlicher Teil-**

TOP 17.10.: Betreuungsbedarfsplanung in Kindertageseinrichtungen für die Gemeinde Südlohn
Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

(RM Herr Osterholt ist während dieses Tagesordnungspunktes nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Der **BM** teilt mit, dass am 02.09.2016 ein Gespräch mit Herrn Gewering, Zentralrendantur Ahaus-Vreden und Herrn Wiemer, FB Jugend und Familie des Kreises Borken im Rathaus stattgefunden hat.

Nach heutigem Kenntnisstand gibt es für den Ortsteil Südlohn einen Bedarf für jedenfalls eine zusätzliche Betreuungsgruppe für über dreijährige Kinder. Ziel dieses Gespräches war es, zu überlegen, wie der bedarfsgerechte Ausbau, d.h. insbesondere eine Erweiterung am Kindergarten St. Martin, möglichst zum 01.08.2017, realisiert werden kann.

Seit Juli 2016 werden nach Angaben der Gemeinde Südlohn bis Mitte Oktober 2016 ca. 100 Personen aus Flüchtlingsfamilien zugewiesen worden, bislang darunter 18 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren. Sechs Kinder werden davon bereits in einer Kindertageseinrichtung betreut. Mit Weiteren Zuweisungen ist zu rechnen.

Das Kreisjugendamt aktualisiert zurzeit seine Betreuungsbedarfsplanung. Eine Erweiterung des St. Martin Kindergartens ist nur dann sinnvoll, wenn der absehbare Betreuungsbedarf sich auf eine Gruppe beschränkt.

Bei einem Betreuungsbedarf bzw. einer Erweiterung um zwei Gruppen müsste ein ausreichend großes Grundstück und ein Trägersuchverfahren gestartet werden und an einem neuen Standort im OT. Südlohn mit einem wahrscheinlich mit einem anderen Träger als der kath. Kirchengemeinde einen neuen Kindergarten zu errichten., da in diesem Fall die Ausnahmegenehmigung des Bistums möglicherweise nicht mehr zu bekommen wäre, so die Beteiligten. Die Gemeinde Südlohn sondiert aktuell, welche Grundstücke dafür infrage kämen (mind. 1.200 qm Grundfläche).

Der Kreis Borken aktualisiert die Betreuungsbedarfsplanung, auch für die Gemeinde Südlohn, Ob eine ein-gruppige Erweiterung ausreichend ist, um den absehbaren Betreuungsbedarf decken zu können, wird wahrscheinlich Mitte Oktober 2016 einzuschätzen sein.

Herr Wiemer, FB Jugend und Familie des Kreises Borken wird zur nächsten Ratssitzung am 26.10.2016 über die Betreuungsbedarfsplanung informieren.

Beschluss: -/-

Amt: 32

Der Bürgermeister